

A^A

JULIA ONKEN

Watermänner

Ein Bericht über
die Vater-Tochter-Beziehung und
ihren Einfluß auf die Partnerschaft

VERLAG C.H.BECK MÜNCHEN

Inhalt

Präludium	7
Interludium	21
1. Brief	21
Während Du Dich mit einer andern beschäftigst	
2. Brief	29
Was machen wir Frauen, wenn wir vor Sehnsucht ver- gehen	
3. Brief	34
Allmählich breche ich durch die Eisschicht	
4. Brief	39
Ein spezieller Teufel reitet mich	
5. Brief	43
Es wird Zeit, mein Leben mit neuen Männern zu kolo- nisieren	
6. Brief	51
In den folgenden Nächten kristallisierte sich das Thema heraus: Vater!	
7. Brief	68
1. AKT: <i>Vom großen Unterschied und seinen späten Fol- gen 72 • Vom verzweifelten Versuch, Vaters In- teresse zu wecken 82 • Die Gefall-Tochter: Ich gefalle, also bin ich 85 • Sexualität als Retter in der Not 91 • Weshalb Frauen dümmere als Män-</i>	

ner sind 102 • Vom Leid der Wut- und Meinungslosen 108 Je älter ich werde, um so weniger bin ich wert 111

8. Brief 121

2. AKT: *Die Leistungs-Tochter: Ich leiste, also bin ich - Von der Tragödie der Fleißigen, Tüchtigen und Erfolgreichen 125 • Die geopfert Gefühlswelt 129 • Die leere Welt der Karrierefrauen 134 • Vom großen Kraftakt, Krisen und Probleme zu verdrängen 138 • Die starke Frau und ihr schwacher Partner 144*

9. Brief 159

3. AKT: *Die Trotz-Tochter: Ich spüre Widerstand, also bin 160 • Die Trotz-Tochter und die Liebe; unten liegen kommt nicht in Frage 164 • Geeignete Kampffelder und wie die Wut nachwächst 166 • Wie die Trotz-Tochter Iris von Roten ihre innere Bühne nach außen verlagert - und daran zugrunde geht 170 • Die getarnten Gefall-, Leistungs- und Trotz-Töchter 174 • Ein wenig Trotz, ein wenig Erfolg und geschmückt mit Glitzer und Glamour 183 • Wie die verschiedenen Töchter zu unterscheiden sind 185 • Vom Schwesternstreit und den wahren Hintergründen 190 • Abschied von den Vätern 195*

Postludium 201

Literaturverzeichnis 204